

Georg-Forster-Gesellschaft e.V., Kassel

Geschäftsstelle: c/o Wissenschaftliches Zentrum II der Universität/Gesamthochschule
Kassel, Gottschalkstraße 26, D-34109 Kassel

Geschäfts-/Tätigkeitsbericht für das Kalenderjahr 1993

1. Formalia

Die Georg-Forster-Gesellschaft wurde am 11. Januar 1990 beim Amtsgericht Kassel unter der Nummer 2180 als eingetragener Verein registriert. Es gilt die am 16. Februar 1989 errichtete Satzung mit den am 28. April 1990 beschlossenen Änderungen bzw. Ergänzungen. Laut Vorläufiger Bescheinigung des Finanzamtes Kassel-Goethestraße vom 23. August 1990 sowie Körperschaftssteuer-Freistellungsbescheid für das Kalenderjahr 1991 vom 26. August 1992 dient er gemeinnützigen, speziell wissenschaftlichen Zwecken und ist berechtigt, über hierzu zugewandte Mittel Spendenbescheinigungen zu steuerlichen Zwecken auszustellen.

2. Organe des Vereins

Organe des Vereins sind nach § 5 der Vereinssatzung vom 16. Februar 1989 die Mitgliederversammlung und der Vorstand sowie der Kassenprüfer.

2.a. Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und zwei Stellvertretern; jedes Vorstandsmitglied ist alleinvertretungsberechtigt.

Im Geschäftsjahr 1993 setzte der Vorstand sich zusammen aus:

- Prof. Dr. Ulrich Sonnemann (verstorben am 27.3.1993).
- Dr. Jörn Garber, zugleich Schriftführer.
- Dr. Dieter Heintze (Ethnologe, Bremen), stellvertretender Vorsitzender, zugleich Kassenwart.

nach der Mitgliederversammlung

- Prof. Dr. Helmut Scheuer (Hochschullehrer für Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Kassel), Vorsitzender.
- Prof. Dr. Horst Dippel (Hochschullehrer für British and American Studies, Kassel), stellvertretender Vorsitzender, zugleich Schriftführer.
- Dr. Dieter Heintze (Ethnologe, Bremen), stellvertretender Vorsitzender, zugleich Kassenwart.

2.b. Kassenprüfer

Kassenprüfer ist - seit dem 16.2.89 - Herr Prof. Dr. Wolf-Dietrich Schmied-Kowarzik (Hochschullehrer für Philosophie, Kassel)

2.c. Mitgliederversammlung

Eine ordentliche Mitgliederversammlung hat nach § 5.2 der Vereinssatzung mindestens alle zwei Jahre stattzufinden. Sie wird vom Vorstand einberufen; ihr obliegen nach § 5.4 der Satzung u.a. Entgegennahme und Erörterung von Geschäfts- und Kassenbericht, Entlastung des alten und Wahl eines neuen Vorstands, Bestellung eines Kassenprüfers und Beschluß über

Satzungsänderungen. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann nach § 5.5 der Vereinssatzung nach Erfordernis oder auf Begehren eines Viertels der Mitgliedschaft stattfinden. Sie wird vom Vorstand einberufen; sie behandelt Fragen, die "nicht bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung aufgeschoben werden können".

3. Tätigkeiten 1993

Die Tätigkeiten des Vorstandes und der Mitglieder der GFG richteten sich auf die Ausrichtung des 200. Todestages von Georg Forster im Jahr 1994. Im Zentrum stand die Vorbereitung und Durchführung des "Internationalen Georg-Forster-Symposiums", das in Kassel vom 1. bis 4. April 1993 durchgeführt wurde. Eine Arbeitsgruppe (Michael Becker, Michael Ewert, Jörn Garber, Anne Helfensteller, Dieter Heintze, Claus-Volker Klenke, Jan Philipp Reemtsma) traf sich zu ca. zehn vorbereitenden Sitzungen, besprach den Antrag bei der DFG auf Förderung der Tagung, plante die Einwerbung von Referenten bzw. die Themenstruktur der Tagung. Durch eine überaus großzügige Spende von J. Ph. Reemtsma konnte Herr Klenke hauptamtlich zur Vorbereitung der Tagung angestellt werden. Es war der erste Kongreß, der sich ausschließlich mit der Person, dem Werk und der Wirkung von Georg Forster befaßt hat. Im Akademie-Verlag (Berlin) werden die Beiträge des Symposiums unter dem Titel: Georg Forster in interdisziplinärer Perspektive. Beiträge des Internationalen Georg-Forster-Symposiums in Kassel, 1. bis 4. April 1993. Hrsg. im Auftrag der Georg-Forster-Gesellschaft e.V. von Claus-Volker Klenke in Zusammenarbeit mit Jörn Garber und Dieter Heintze. Berlin 1994 erscheinen. Der Band versammelt dann 23 Beiträge von amerikanischen, australischen, französischen, portugiesischen und deutschen Autorinnen und Autoren.

Der damalige Vorsitzende der Forster-Gesellschaft, Prof. Dr. Ulrich Sonnemann, verstarb unmittelbar vor Tagungsbeginn am 27. März 1993. Seine Grußbotschaft wurde verlesen. Die außerordentlichen Verdienste Ulrich Sonnemanns um eine "eingreifende" Form des Gedenkens an Georg Forster wurde von dem Präsidenten der GhK, von Claus-Volker Klenke und von Jörn Garber nachdrücklich hervorgehoben. Kommissarisch übernahm Jörn Garber die Leitung der GFG.

Unter der Federführung von Dr. Dieter Heintze wurde eine Ausstellung zum Leben und Denken Georg Forsters vorbereitet, die 1994 zunächst in Kassel, sodann (in erweiterter Form) in Halle und abschließend in Bremen gezeigt wurde.

In Halle, Kassel und Bremen fand ein Vortragszyklus statt, der die ausgestellten Gegenstandsbereiche kommentieren und interpretieren sollte.

Bei der turnusgemäßen Wahl Ende 1993 schied Jörn Garber aus dem Vorstand aus. Gewählt wurden: Prof. Dr. Helmut Scheuer (1. Vorsitzender), Prof. Dr. Horst Dippel (stellv. Vorsitzender), Dr. Dieter Heintze (stellv. Vorsitzender). Der alte Vorstand wurde entlastet.

4. Finanzen

Der Kassenbericht wird gesondert erstellt.

5. Sonstiges

Wir bitten wegen der prekären finanziellen Situation unserer Gesellschaft die Mitglieder, die uns keine Bankeinzugsgenehmigung gegeben haben, doch dies nach Möglichkeit nachzuholen, da leider einige Mitglieder vergessen, ihren Jahresbeitrag zu überweisen. Wir legen diesen Mitgliedern ein Formular bei und hoffen, daß sie uns ihre Genehmigung schriftlich mitteilen.

Allen Mitgliedern, die uns bei der Arbeit geholfen haben, möchten wir recht herzlich danken. Wir hoffen, daß wir weiterhin von Ihnen bei unserer Arbeit für die Georg-Forster-Gesellschaft unterstützt werden und würden uns freuen, wenn auch weitere Mitglieder für die Georg-Forster-Gesellschaft geworben werden könnten.

für den Vorstand
(Prof. Dr. Helmut Scheuer)
- Vorsitzender -

Kassel, 7. Februar 1994